

Beilage zu Nr. 197 des Enzthälers.

Neuenbürg, Samstag den 14. Dezember 1889.

Revieramt Calmbach.

Submissions-Verkauf von Nadelholz-Stammholz (Rotforchen und Tannen) auf dem Stod.

Gegenstand des Verkaufs ist das nachstehend angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Forchen- und Tannen-Langholz I.-IV. Kl. und Sägholz I.-III. Kl. an normalem wie Ausschuhholz.

Waldteil.	Los-Nr.	Stamm-		Lang- u. Sägholz fm.	Lage des Schlags.	Entfernung von der Bahnstation.	Termin der		Bemerkungen.
		Nr.	Zahl.				Uebergabe.	Abfuhr.	
Distr. IV. Heimenhardt Abt. 13 Säurifhle.	1	1/80	80	98	Hang	Calmbach 6 Klm.	20. April 1890	1. Sept. 1890	Schwarzw. Rotforchen I. Qualität.
	2	81/160	80	100	"	"	"	"	desgl.
	3	161/240	80	118	"	"	"	"	desgl.
	4	241/289	49	82	"	"	"	"	desgl.
	5	401/500	100	67	"	"	"	"	Tannen
	6	501/639	139	72	"	"	"	"	Tannen

Auf Langholz I. u. II. Kl. wird Drausholz unter Anrechnung des Langholz-Preises IV. Kl. gemacht.

Die Revierpreise sind: Langholz I. Kl. 20 M., II. Kl. 18 M., III. Kl. 15 M., IV. Kl. 12 M.

Sägholz I. Kl. 18 M., II. Kl. 15 M., III. Kl. 12 M.

Das Ausschuhholz aller Klassen wird zu 90% des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen. Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu gebende Gebot des Käufers drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschuhholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus. Dem Verkauf liegen die von R. Forstdirektion aufgestellten Bedingungen für den Submissions-Verkauf auf dem Stod zu Grunde.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, unterschrieben, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Submissionsoffert auf Nadelstammholz auf dem Stod“

bis Donnerstag den 19. Dezember 1889, mittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr beim Revieramt Calmbach einzureichen, woselbst sofort um 4 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet.

Interessenten wird das Holz auf Verlangen vom Revieramt vorgezeigt.

Jede weitere Auskunft erteilt das Revieramt.

Revier Enzklösterle.

Verkauf von Nadelholz-Stammholz auf dem Stod im Wege des schriftl. Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das nachstehend angegebene mutmaßliche Erzeugnis von Weißtannen-Langholz I.-V. Kl. und Sägholz I.-III. Kl. und zwar an normalem und Ausschuhholz.

Das Holz ist nicht angerücht.

Waldteil.	Los-Nr.	Stück-Zahl.	Lang- u. Sägholz fm.	Lage des Schlags.	Waldteil.	Los-Nr.	Stück-Zahl.	Lang- u. Sägholz fm.	Lage des Schlags.
I. Wanne Abt. 12 Schinder- hütte	IV. 53 V. 34 VI. 47 VII. 64 VIII. 75 IX. 126 X. 38	141 85 110 139 156 242 72	ca. 11 Klm. von der Station Wildbad. eben.	I. 12 I. 3 Summa		721 119 840	1701 363 2064		

Die Revierpreise sind: Langholz I. Kl. 20 M., II. Kl. 18 M., III. Kl. 15 M., IV. Kl. 12 M., V. Kl. 10 M.

Sägholz I. Kl. 18 M., II. Kl. 15 M., III. Kl. 12 M.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90% des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen. Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu gebende Gebot des Käufers drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschuhholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus. Dem Verkauf liegen die von R. Forstdirektion aufgestellten Bedingungen für den Submissionsverkauf auf dem Stod zu Grunde.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, unterschrieben, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Submissionsoffert auf Nadelstammholz auf dem Stod“

bis Samstag den 21. Dezember 1889, mittags 12 Uhr beim Revieramt Enzklösterle einzureichen, woselbst sofort um 1 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet.

Interessenten wird das Holz auf Verlangen durch Forstwächter Rupp in Sprollenhaus vorgezeigt.

Jede weitere Auskunft erteilt das Revieramt.





Pforzheim.

Gebrüder Schmidt

Marktplatz 7 zum Schiff,
empfehlen in großer Auswahl

**Tuche, Burkins u. Ueberzieherstoffe,
Kleiderstoffe,**

schwarze Kashmir und schwarz gemusterte Stoffe,

Regen- u. Wintermantelstoffe,

**Unterröcke, Normal-Hemden, Jacken und Beinkleider,
Schwarze und farbige Schürzen,**

Seidene Foulards, Fichus und Echarpes,

Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle,

Tisch- und Reise-Decken,

Bett- und Bügeldecken, Bettüberwürfe,

Bett-Vorlagen, Sophakissen und Schlummerpuffs.

Bruch-Heilung.

Wir wurden durch unichädliche Mittel ohne Verunsicherung von Leisten-, Hodensack und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schmiedm., Friedersried-Neulirchen i. B., 54 S; Jos. Kait, Handlung, Simmersberg bei Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpiungen bei Rosenheim (f. Kind). Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. Annahme von Bandagen-Bestellungen in Pforzheim, Gasthof zum Grünen Hof am 27. jeden Monats von 8—11^{1/2} Uhr vormittags. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstr. 11.

Pforzheim.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zu einem vierstöckigen Neubau an der Luitzenstraße sind die Schreiner-, Glaser-, Schlosser und Anstreicherarbeiten alsbald zu vergeben und erbitte mir diesbezügliche Offerten bis 21. Dezember cr.

Pläne und Beschreibungen der Arbeiten liegen auf meinem Bureau zur Einsicht auf. S. Bartmann, Architekt.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum.)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47 b.

Rechnungsformulare

für Geschäftstreibende
fertigt an die Buchdruckerei von
J. Neeh.

Ein Weihnachtsgeschenk für jedermann

Enthält mehr als 70,000 Artikel und über 100 Illustrations tafeln, Karten und Beilagen.
= In 1 Halbfranzband 15 Mark. =

Gibt Auskunft über jeden Gegenstand des Wissens und auf jede Frage richtigen Bescheid.
= In 2 Halbfranzbänden 16 Mark. =

MEYERS HAND-LEXIKON

»Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie Meyers Hand-Lexikon.«
(Dr. Jul. Rodenberg.)

vierte
Ausgabe.

»Ein ganz merkwürdiges Buch; was alles darin steckt, glaubt keiner, der es nicht aus eigener Erfahrung kennt.«
(Dahelm.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Neeh in Neuenbürg.